

St. Georgius - Schützenverein, Bocholt



*Schützenfest 1949*

# Festschrift

zum Schützenfeste des  
St. Georgius- Schützenvereins

---

am 31. Juli und 1. August 1949

# Festschrift

zum Schützenfest des  
Schützenvereins

## Vorwort.

Um die Verbundenheit mit unserem Schützenhause und Garten wieder inniger zu gestalten, wurde für das Schützenfest 1949 ein Festzelt aufgestellt.

Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß durch die Opferfreudigkeit der Mitglieder der inzwischen in Angriff genommene Wiederaufbau unseres Schützenhauses so schnell zu Ende geführt werden kann, daß wir im nächsten Jahre wieder im eigenen Hause in althergebrachter Weise feiern können.

OSCAR SCHWARTZ

1. Vorsitzender.

## Zur Geschichte des St. Georgius-Schützenvereins.

1939 wurde das letzte Schützenfest gefeiert. Am 1. September des gleichen Jahres brach der zweite Weltkrieg aus.

Am 22. März 1945 traf das schwerste Unglück unsere Vaterstadt. Und nicht nur sie allein wurde so furchtbar geschlagen; die Großzahl der Großstädte, Städte und Dörfer sank in Trümmer. — In den ersten Maitagen trat Waffenruhe ein.

Heute sind viele Soldaten wieder aus der Gefangenschaft beimgekehrt. Eine große Zahl aber trägt immer noch im weiten Rußland ihr hartes Los und wartet mit Sehnsucht der Stunde, die sie die Heimat und die Angehörigen wiederfinden läßt.

Unser liebes Bocholt wurde zu 85% zerstört. Die Einwohner haben sich aber nicht dem Mißmut und der Verzweiflung hingeeben, sondern nach echter Westfalenart die Hände fleißig geregt die Schäden zu beheben, wieder aufzubauen. Bewunderungswürdiges ist bereits geleistet und man ist weiter am Werk: Möge dieser Geist anhalten und wachsen und alle deutschen Menschen erfüllen, auf daß wir, langsam aber sicher, aus eigener Kraft uns den Weg ebnen in eine bessere Zukunft.

Dank großer Unterstützung glauben wir in aller Kürze darangehen zu können, auch unser Schützenhaus wieder aufzubauen. Der Bau dieses stolzen, kurhausähnlichen Gebäudes, wurde nach mehr als zweijähriger Vorarbeit im März 1912 begonnen und 1913 vollendet. Mit Recht schrieb man damals: „... heute wie vielleicht auf viele Jahre hinaus das bedeutendste Ereignis in unserer Vereinsgeschichte.“ 32 Jahre hat das Schützenhaus uns u. wir dürfen

sagen, ganz Bocholt gedient. Wir erinnern uns in Stolz und Wehmut zugleich der dort verbrachten schönen Stunden in glücklicherer Zeit.

Wir freuen uns immer wieder, nach langen Trennungsjahren mit manchen Kameraden ein Wiedersehen feiern zu können. In Anhänglichkeit gedenken wir unserer in der Gefangenschaft in Heimweh sich verzehrenden Bocholter und unserer Vereinskameraden. Am furchtbarsten ist das Los der Vermißten, ihrer selbst wie ihrer Angehörigen.

### Unsere Toten.

Ein Kranz von Gräbern ist um deutsches Land geschlungen, ein Kranz von Heldengräbern deutscher Brüder. Im Geiste sind wir bei ihnen allüberall da, wo sie nun schon seit Jahren ihren ewigen Schlaf tun. Im schwersten Kriegsgeschehen aller Zeiten starben den Heldentod für Volk und Vaterland unsere Vereinskameraden:

Gerhard Biermann	Willy Rensing
Karl Wilhelm Bräuer	Constantin Terstegge
Karl Donders	Martin Tangerding
Dr. Richard Eckervogt	Wilhelm Tünte
Otto Franke	Franz Vallée
Eduard Kaßner	Heinz Wendholt jr.
Herbert Lohweg	Erich Wiethold
August Otten	

Ferner beklagt der Verein den Tod folgender Mitglieder:

Theodor Schwartz Ehrenpräsident	Heinz Degener
Johann Radhauer Ehrenmitglied	Bernhard Ebbert
Felix Schwartz Ehrenmitglied	Josef Elsinghorst
Josef Schwartz Ehrenmitglied	Josef Fehler
August Vallée Ehrenmitglied	August Geuting
Franz Borggreve	Paul Herding
Josef Böggering	Karl Herding
	Dr. Hinze
	Hermann Imping
	Wilhelm Maaß

Anton König  
Julius Lefert  
August Noyenhaus  
Hermann Neyenhaus  
Wwe. Therese Ostendorf  
Josef Onstein  
Heinrich Paulerbeck  
Erich Rump  
Dr. Max Rump  
Heinrich Rümping  
Georg Schwartz

Ferdinand Sarrazin  
Klaus Spengler  
Josef Tangerding  
Franz-Josef Tangerding  
Hermann Tangerding  
Alfons Terstegge  
Wwe. Teuwsen  
Karl Vallée  
Louis Vallée  
Bernhard Valk

Am 8. August 1946 starb der Ehrenpräsident unseres Vereins, Herr Theodor Schwartz. In den Verein eingetreten am 10. 6. 1894, war er über 52 Jahre Vereinsmitglied. In ununterbrochener Reihenfolge führte er vom 17. Februar 1910 bis zum 22. Januar 1937 als Präsident unsern Schützenverein. Mit sehr viel Arbeit, großen Sorgen und persönlichen Opfern hat er 1912/13 den Neubau des Schützenhauses durchgeführt. In diesen 27 Jahren opferte er einen großen Teil seiner Freizeit dem Verein mit stets gleich großem Interesse für alle Begebenheiten. Er ist wahrlich bis zum letzten Atemzuge das treueste Mitglied gewesen.

Laßt uns im Sinne unserer Toten weiterleben und schaffen, die Schwierigkeiten überwinden und dadurch unserem jahrhunderte alten Verein seinen ferneren Bestand sichern.

Am 8. Dezember 1946 war nach dem Kriege zum erstenmal die Möglichkeit zur Abhaltung einer Generalversammlung gegeben, die im „Deutschen Haus“ stattfand. Einhellig wurde der Wille zur Erhaltung des Vereins zum Ausdruck gebracht und der Wunsch laut, in irgendwie nur möglichem Rahmen das Vereinsleben wiederaufzunehmen. Die Besatzungsmacht hatte die Genehmigung zur Neubildung der Schützengilde erteilt unter der Bedingung, daß sie wieder den alten Namen

„St. Georgius-Schützenverein“

führen sollte, was unser aller Wunsch entsprach. Bezüglich

der Genehmigung hat sich der damalige Oberbürgermeister unserer Stadt, Herr Dr. Benölken, dankbar anerkannte Verdienste erworben.

Dankbare Anerkennung widmen wir Herrn Hans Reygers für die überaus tatkräftige und erfolgreiche Arbeit, die er im Interesse des Schützenvereins als Präsident in den Jahren 1937—1945 geleistet hat. Gleich nach der Übernahme seines Amtes wandte er sich mit voller Energie dem Ausbau der Wirtschaftsräume zu, die sich nach ihrer Vollendung an Schönheit und Zweckmäßigkeit mit den besten Restaurationsbetrieben messen konnten. Schwierig war seine Aufgabe während der Nazi Herrschaft, das Schützenhaus gegen die habgierigen Wünsche der Partei zu schützen, die aus dem Schützenhause ein Haus der Partei machen wollten. Es ist ihm und seinen damaligen Mitarbeitern in langen und schwierigen Verhandlungen gelungen, die Absicht zu vereiteln.

Nachdem mit Rundschreiben vom 17. Februar 1947 zur Neuerwerbung der Mitgliedschaft aufgerufen worden war, konnte in der Generalversammlung vom 11. Mai 1947 eine Mitgliederzahl von 279 bekanntgegeben werden.

Mitgliederbestand am 1. Juli 1949:

6 Ehrenmitglieder  
400 Vollmitglieder  
71 Damen  
14 Besuchende Mitglieder.

491

Am 21. Aug. 1947 fand im Lokale „Auf dem Allerhöchsten“ unser erstes Fest nach dem Kriege statt, das von herrlichem Wetter begünstigt war. Dem „Schützenfest für die Kleinen“ folgte abends der Festball; Haus und Garten konnten die Teilnehmer kaum fassen.

Am 20. Oktober 1947 feierten wir bei Hengstermann in Rhede unseren Schützenball, an dem über 500 Besucher teilnahmen.

Es folgten:

9. 2. 48 karnevalistisches Treiben in Rhede,

17. 5. 48 Frühlingsfest in Rhede,  
 19. 8. 48 Kinderschützenfest und Tanzabend  
 „Auf dem Allerhöchsten“  
 18. 10. 48 Kirmesball in Rhede  
 9. 2. 49 karnevalistisches Treiben in Rhede  
 22. 2. 49 Kostümfest in Rhede.

### Wiederaufbau.

Für den Wiederaufbau wurde ein Bauausschuß eingesetzt, dem folgende Herren angehören:

Oscar Schwartz  
 Otto Kemper, Oberbürgermeister  
 Ludwig Kayser, Oberstadtdirektor  
 Alfred Flender  
 Hans Lensing  
 Hans Reygers  
 Willi Blumentrath  
 Karl Hülskamp  
 Otto Hülskamp

Nachdem nach langen Bemühungen seitens der Regierung von Nordrhein-Westfalen ein erheblicher Zuschuß bewilligt worden war, beschloß der Vorstand auf Grund der Empfehlung des Bauausschusses, sofort den Bauabschnitt I in Angriff zu nehmen. Großer Saal ohne Bühne, Wandelhalle, Restaurationsräume und Kastellanwohnung werden in einfachem Stil genau in früherer Form wieder aufgebaut. Mit der Leitung wurde der Architekt Josef Zimmermann beauftragt. Um diese Arbeiten vollenden zu können, bedarf es seitens der Mitglieder noch eines erheblichen geldlichen Beitrages. Anders ist die materielle Grundlage zur Durchführung der oben erwähnten Arbeiten nicht gegeben.

### Das letzte Schützenfest.

Das letzte Schützenfest wurde am 29., 30., und 31. Juli 1939 gefeiert. Beim Vogelschießen am Nachmittage des ersten Tages auf der Schützenwiese an der Königsmühle holte der Oberleutnant der I. Kompanie Willi Blumentrath, den

Rest des Vogels und errang damit die Königswürde. Zur Königin erkor er sich Frau Hermann Büdding, Lowick.

Dem Hofstaat gehörten an:

Frau Willi Blumentrath	Hermann Büdding
Fräulein Lore Duttmann	Heinz Sütfels
Frau Alfred Reygers	Ernst Valk
Frau Bernh. Rensing jr.	Dr. Ludwig Veelken
Frau Dr. Ludwig Veelken	Bernh. Rensing jr.

Zeremonienmeister: Willi Hinse

Das Schützenbataillon stand unter Leitung von  
 Schützenoberst Heinrich Langenhoff  
 Schützenmajor Franz Vallée +

Die Kompanien führten:

Schützen-Hauptmann Tonius Düpmann I. Kompanie  
 Schützen-Hauptmann Franz Wilmes II. Kompanie  
 Schützen-Hauptmann Franz Beßeling Landwehr-Komp.

Der Krönungsball am Sonntag verlief in ausgezeichneter Stimmung. Vom schönsten Wetter begünstigt, fanden die Gartenkonzerte und Kinderbelustigung großen Zuspruch.

Die traditionsgemäß von der II. Kompanie am Mittwoch abend durchgeführte Versteigerung des Schinkenknochens bildete einen würdigen Abschluß des glänzend verlaufenen Festes.

## Aus der Vergangenheit des St. Georgius-Schützenvereins.

### Vor sechzig Jahren. 1881.

Schützenfest am 13., 14. und 15. August. Das Fest verlief trotz des Hundewetters — an allen 3 Tagen goß es in Strömen — in der gemüthlichsten Weise. Man schreibt, daß es fast nie zuvor so schön gewesen sei. Der Herr Schreinermeister H. Kemper traf den Vogel und wurde als König proklamiert. Kaum auf den Thron angelagt, bekam er die frohe Nachricht, daß ihm seine Frau ein Töchterchen geschenkt hatte.

Königin war Fräulein Antoinette Elsinghorst.

Bester Schütze war Herr Budenberg, der, als er eben die Auszeichnung von der Königin in Empfang nehmen sollte, die Nachricht erhielt, daß seine Eehälfte von einem Knaben entbunden sei.

### Vor fünfundzwanzig Jahren. 1915.

In der Chronik heißt es:

„Während der letzte Jahresbericht wenigstens für die erste Hälfte des Berichtsjahres von einem frischen, fröhlichen Leben im Verein sprechen kann, vermag der Berichterstatter über das Jahr 1915 nur zu sagen, daß die Hoffnungen, denen er am Schlusse seines letzten Berichtes Ausdruck gab, sich nicht erfüllt haben. Der auf allen Seiten mit unbeugsamer Hartnäckigkeit geführte Krieg, ließ neues Leben im Schützenverein nicht aufkommen.“

### 1916—1919.

Feste wurden nicht gefeiert. Es verdient festgehalten zu werden, daß Austritte aus dem Verein nicht erfolgten.

### 1920.

Ein Schützenfest im kleinstem Rahmen. 1. Steger beim Sternschießen: Heinrich Langenhoff.

### 1921.

Der Verein zählte 621 Herren und 66 Damen als Mitglieder. 31. 7. bis 2. 8. Schützenfest. „Noch nie hat ein Schützenfest solche Beteiligung gesehen wie in diesem Jahre.“

König: Ernst Elsinghorst

Königin: Fräulein Josefa Messing

Throndamen: Fr. Leni Ahlers, Marga Urbach, Agnes Messing, Lisst Westerhoff, Gertrud Elsinghorst.

### 1922.

Mitgliederbestand 643 Herren, 70 Damen, 7 besuchende Mitglieder. Schützenfest am 31. 7. — 2. 8.

König: Peter Wiese, Hauptmann der 2. Komp.

Königin: Fr. Elisabeth Schwartz, deren Großmutter gerade 50 Jahre vorher Königin war.

Throndamen: Fr. Anna Pehlings, Anna Vallée, Josefina Wiese, Grete Jagfeld, Grete Vallée, Elisabeth Jansen.

Thronherren: Ludwig Schwartz, Heinrich Biergans, Johann Gouting, Heinrich Wendhelt, Anton Keller, August Wübbeling.

### 1923.

Zerfall der Währung; Ruhrbesetzung. Größere Festlichkeiten sind nicht abgehalten worden.

### 1924.

Währung stabilisiert. Mitgliederbestand: 645 Herren, 75 Damen.

Schützenfest am 27. u. 28. Juli. 1. Steger im Preisschießen: Heinrich Scholten jr.

## Verzeichnis der Vorsitzenden des St. Georgius-Schützenvereins.

Jahr	Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender
1853	Theodor Driessen	Kreisrichter Wernekink
1854	Kreisrichter Wernekink	Theodor Driessen
1855	Dr. Prentrop	do.
1856	Johann Ratering	Franz Wiethold
1857	Franz Wiethold	Josef Marlie
1861	August Schwartz	Ph. Weinbolt
1862	do.	Bürgerm. Aug. Thonhausen
1863/69	do.	Peter Driessen
1870/73	do.	Albert Beckmann
1874	do.	Werner Schwartz
1875/80	do.	Josef Marlie
1881/82	do.	Dr. v. Bönninghausen
1883/1902	Dr. v. Bönninghausen	Eduard Prentrop
1902/09	do.	Franz Arens
1909	Franz Tangerding	do.
1910/11	Theodor Schwartz	Josef Tangerding
1912/19	do.	do.
1919/24	do.	Hainr. Hesselbein
1925	do.	Fritz Albrecht
1926/32	do.	Hainrich Hesselbein
1933	do.	Dr. A. Weglau
1934/37	do.	Bernhard Stahm
1937/45	Hans Reygers	Franz Pelzer
1947/49	Oscar Schwartz	Hans Lensing

Liste der Könige und Königinnen  
des St. Georgius-Schützenvereins Bocholt  
von 1613—1939

Jahr	König	Königin
1613	Berend Bernink	
1853	Franz Speckelbrink	Frl. Auguste Böltink
1854	Wilhelm Speckelbrink	Frl. Carol. Ellering Frau W. Eising
1855	Heinrich Buß	Frau Hermann Boytink geb. Aretzen, Südoohn
1856	Johann Riepenhoff	Frau Laurenz Ellering geb. Wolbring
1857	Franz Molles	Frl. Klara Ketteler Frau Werner Schwartz
1861	Gottfried Esser	Frau Peter Driessen geb. Horemann
1862	Josef Piekenbrock	Frl. Lina Ketteler Frau Medizinalrat Munsch
1863	H. Sender	Frau B. Ellering geb. Wilhelmine Essing
1864	Wilhelm Speckelbrink	Frau Josef Marie geb. Lenne a. Düsseldorf
1865	Bürgermeister Degener	Frl. Klara Frentrop Frau König
1867	Johann Nienhaus	Frau Josef Nientimp geb. G. Heutink
1868	Heinrich Scholten	Frl. Carol. Driessen Frau San.-Rat Vennemann
1869	Werner Schwartz	Frau August Ketteler geb. Sarrazin
1871	Aloys Sarrazin	Frau Georg Steiner geb. Bernardine Ketteler
1872	Hermann Gerbaulet	Frau Peter Schwartz geb. Maria Hüftege
1873	Heinrich Scholten	Frl. van Dillen Frau Herm. Eising
1874	J. B. Vallée	Frau Aloys Terstegge geb. Wilhelmine Scholten
1875	Hch. Pickhardt	Frl. Carol. Schwartz Frau Dr. van Bree
1876	Gerhard Lehrich	Frl. Emma Driessen
1877	Bernhard Tenhardt	Frl. M. Tekippe Fr. van Münster, Emmerich
1878	Bernhard Renning	Frl. Ant. Boytink Frau Bernard Renning
1879	Heinrich Tekippe	Frl. Helene Eising Frau Wilh. Ebbert
1880	August van Dillen	Frau Josef Wiethold geb. Helene Meyer

Jahr	König	Königin
1881	Heinrich Kemper	Frl. Ant. Elsinghorst Frau Eduard Westerhoff
1882	Johann Schepers	Frau Hch. Scholten geb. Angelika Rötger
1883	Clemens Forstmann	Frau Mart. Marie geb. Maria Frentrop
1884	Bernard Langenhoff	Frl. Fanny Forstmann
1885	Eduard Rademaker	Frau Franz Tangerding geb. Marie
1886	Franz Wiethold	Frau Wwo. Meising geb. Tacke
1887	Bernard Menting	Frau Josef Nientimp geb. Remmen
1888	Wilhelm van Oopen	Frl. Mina Elsinghorst Frau Auling
1889	Aloys Pottmeyer jr.	Frau Emil Marem
1890	Theodor Tinnefeld	Frau Bern. Langenhoff geb. Awater
1891	Hugo vom Schemm	Frl. Gertrud Vallée Frau Ferd. Elsinghorst
1892	Eugen Riepenhoff	Frau Herm. Westerhoff geb. Ahlers
1893	Heinrich Paulerbeck	Frau Heinr. Kemper geb. Hengstermann, Dingden
1894	Heinrich Gebbing	Frau Johann Elsinghorst geb. Rosalie Eising
1895	Clemens Forstmann	Frau Aloys Sarrazin
1896	Semrau	Frl. Elisabeth Steiner Frau Buntkirchen
1897	Heinrich Gebbing	Frau Laurenz Rappers geb. Wolbring
1898	Heinrich Elsinghorst	Frau August Vallée geb. Anna Voss
1899	Hermann Kempers	Frau Amandus Terming geb. Eizenmann, Cleve
1900	Hermann Kempers	Frau Paul Pottmeyer geb. Drachter, Xanten
1901	Anton Speckelbrink	Frau H. Wolbring geb. Hafkemeyer, Essen
1902	Conrad Boers	Frl. Helene Kemper Frau C. Boers
1903	Franz Tangerding	Frl. Toni v. Bünninghausen Frau Oberlehrer Bracht
1904	Heinrich Hagedorn	Frau Dr. Edelbrock geb. Eugenie Pottmeyer
1905	Johann Krafft	Frau J. Meyermann
1906	Johann Vallée	Frl. Theodora Langenhoff
1907	Karl Aldenkort	Frl. Paula Mayland
1908	Josef Hülskamp	Frau Wilh. van Oopen geb. Beerenbrock
1909	Julius Sinneck	Frau Wilh. Teuwsen geb. Ida Rademaker



Jahr	König	Königin
1910	Peter Wiese	Frau Carl Braun geb. Steffermann
1911	Paul Scholten	Frl. Toni Elsinghorst
1912	Max Grütz	Frl. Wilh. Scholten
1913	Heinrich Sütfels	Frau Georg Schwartz
1921	Ernst Elsinghorst	Frl. Josefa Messing
1925	Aloys Ketteler	Frau Otto Hülkamp
1926	Ludwig Meyermann	Frau Heinrich Langenhoff
1927	Otto Weißing	Frl. Lore Weißing
1928	Paul Westerhoff	Frau Fritz Borgers
1929	Heinrich Beckmann	Frl. Josefa Elsinghorst
1932	Heinrich Schreiber	Frau Willi Geuting
1933	Johann Letting	Frau Gerhard Knoop
1934	Willy Geuting	Frau Heinrich Schreiber
1935	Gottfried Hengefeld	Frau Felix Niemann
1936	Franz Hehmann	Frau Julius Lefert
1937	Erich Wiethold	Frau Karl Jansen
1938	Hans Remmler	Frau Hans Reygers
1939	Willi Blumentrath	Frau Hermann Büdding

## Aufstellung

der Schützen, die den Posten eines Schützen-Oberst und Schützen-Majors im Schützenbataillon bekleidet haben.

Jahr	Schützen-Oberst	Schützen-Major
1853	Hermann Boytink	Malinkowitz
1854	Malinkowitz	Hermann Boytink
1855	Hermann Boytink	Malinkowitz
1856	dto.	August Schwartz
1857	dto.	Aloys Ketteler
1861	Anton Hülkamp	Albert Beckmann
1862/69	Heinrich Beckmann	Werner Schwartz
1871	August Schwartz	Frenz Tangörding
1872	dto.	Josef Wiethold
1873	Josef Wiethold	Theodor Herzog
1874	Johann Borgers	J. van Oopen
1875		van Dillen
1876	Heinrich Beckmann	Werner Schwartz
1877	Gerhard Elsinghorst	Tierarzt Kraeser
1878/79	August Schwartz	Clemens Forstmann
1880	Clemens Forstmann	August Schwartz
1881/83	Johann Borgers	Clemens Forstmann
1884/86	Clemens Forstmann	Wilhelm Reygers

Jahr	Oberst	Major
1887/89	Clemens Forstmann	Wilhelm Boytink
1890	dto.	Erhard Budenberg
1891/93	dto.	Wilhelm Boytink
1894/95	dto.	Bernard Ahlers
1896/97	dto.	Josef Deipenbrock
1898/99	dto.	Emil Fehlings
1900/05	dto.	Eugen Ahlers
1906/08	A. Schulte-Wermeling	Heinrich Terstegge
1909/13	Heinrich Terstegge	Karl Forstmann
1921	Heinr. Scholten jr.	Hubert Ebbert
1922/24	Heinrich Terstegge	dto.
1925	dto.	Heinz Tillmann
1926	Hubert Ebbert	dto.
1927	dto.	Josef Temming
1928/32	dto.	Paul Westerhoff
1933/34	dto.	Bernhard Ahrens
1935	Hubert Ebbert +	Hans Reygers
1936	Hans Reygers	Franz Vallée
1937/39	Heinrich Langenhoff	dto.
1949	dto.	Fritz Besseling

## Verzeichnis der Jubilare

### Ehrenmitglieder des Vereins:

Eugen Ahlers	diamantenes Jubiläum
Ludwig Beckmann	diamantenes Jubiläum
Julius Höing	diamantenes Jubiläum
Bürgermeister a. D. Brockhoff	
Bernhard Rensing	
Heinrich Terstegge	

In die Reihe der goldenen Jubilare treten ein:

Franz Bohnen	1942
Alfred Kornbusch	1945
V.-R. Heinr. Meinikmann	1945
August Tangerding	1946

Auf Grund seiner großen Verdienste um den Verein wird ferner zum Ehrenmitglied ernannt:

Herr Karl Ketteler

## 40 Jahre gehören dem Verein an.

1940	Fritz Biermann Fritz Schreiber	1945	Cari Kupper
1941	Ludwig Meyermann	1947	Karl Hülakamp Anton Sütfels
1942	Leo Ketteler Anton Weißing	1948	Heinz Wendholt Franz Wilmes
1944	Fritz Borgers Karl Ketteler	1949	Josef Büning August Feldberg Julius Herbst Karl Bensing
1945	Franz Beßeling Heinrich Langenhoff Josef Keyser		

## In die Reihen der silbernen Jubilare treten ein:

1944	Fritz Baldus Heinrich Beckmann Josef Beckmann Wilhelm Behnen Ernst Belting Franz Drachter Peter Drachter Wilh. Fledorft Max Gortöns Wilh. Heilborn Gottfried Hengsfeld Theodor Herbst Dr. August Halle Peter Höver Hermann Imping Georg Markwort Clemens Niemann Carl Radhauer Ferd. Remmen Fritz Reygers Hans Reygers Ludwig Reygers Carl Roers Josef Rommelsheim Paul Simon Apoth. Hans Schmitt Heinr. Schreiber Herbert Schwartz Peter Schwartz Ferd. Tekampe Dr. Josef Tüfers Rud. de Vries Dr. Otto Westerhoff	1945	Gerhard Knoop Hermann Nienhaus Wilh. Onstein August Riepenhoff Theodor Remmen Josef Robert Franz Rüter Bernhard Stahm Alfred Schwartz Franz Schwartz Norbert Schwartz Paul Tacke
		1946	Willi Angenendt Robert Behnen Clemens Feldberg Josef Großwiele Hermann Haertl Rudolf Heide Georg Keller Hans Lensing Frau Hans Lohweg Leo Maass Richard Maass Franz Messing Felix Niemann Egmont Schwartz Werner W. Schwartz Franz Stratmann Heinz Tillmann Leo Vallée
1945	Heinrich Bergans Rich. Bittner Theo Flitsch Carl Hulvershorn Hans Imping Otto Komper	1947	Dr. Wilh. Benölken Hermann Bischof Karl Engelbrecht Willi Gouting Josef Giegengack Willi Hinse Erich Liebau Josef Lohscheller

1947	Rudolf Meyermann Karl Otten Franz Peizer Frl. Maria Schröder Dr. Adalbert Weglau	1949	Werner Eischenbroich Kurt Feldberg Willi Kempers Heinz Lohweg Josef Niemann Karl Niemann Bernhard Rensing jr. Fr. A. Schmitt Ernst Stockhorst Karl Teuwsen Josef Wittkamp
1948	Carl Fisser Georg Voigt		
1949	Oscar Bechor Paul Becher Dr. Heinr. Belting		

## Der Vorstand des Vereins:

Oscar Schwartz, I. Vorsitzender  
Hans Lensing, II. Vorsitzender  
Tonius Düpmann, I. Schriftführer  
Willi Blumentrath, II. „ u. Vergn'dir.  
Carl Küpper, I. Rechnungsführer  
Karl Otten, II. Rechnungsführer  
Hans Reygers  
Otto Kemper  
Gottfried Hehemann  
Ferd. Remmen  
Josef Zimmermann  
Paul Simon  
Fritz Borgers jr.  
Heinrich Langenhoff, | als Führer des  
Fritz Beßeling, | Schützenkorps

## Einteilung des Schützenkorps.

### Führung:

Heinrich Langenhoff  
Fritz Beßeling  
    Beigeordnete:  
Günther Hochgartz  
Werner Dietrich  
    Fahnenabordnung:  
Perdi Lobner  
Willi Wiese  
August Kastner

### Leiter der 1. Abteilung:

Ernst Valk  
Rudolf Schwartz  
Heinz Tetzner  
Hans Elsinghorst  
Heinz Lohweg

### Leiter der 2. Abteilung:

Franz Wilmes  
Gottfried Hengefeld  
Oscar Becher  
Felix Niemann  
Theo Remmen

### Leiter der 3. Abteilung:

Franz Beßeling  
Julius Höing  
Carl Ketteler  
Franz Schwartz  
Fritz Schreiber

## Festfolge

---

### Sonntag, den 31. Juli 1949

11 Uhr     Antreten der Schützen im ~~Bataillons~~lager.  
            Auslosung der Schießnummern.  
11 1/2 Uhr   Ehrung der Jubilare.  
15 Uhr     Beginn des Gartenkonzertes.  
16 Uhr     Kinderschützenfest, Belustigung.  
20 1/2 - 1 Uhr   Tanz

### Montag, den 1. August 1949

9 Uhr     Antreten der Schützen im ~~Bataillons~~lager.  
9 1/2 Uhr    Beginn des Vogelschießens im Schützen-  
            hausgarten. Nach dem Königsschuß  
            Zusammensetzung des Thrones.  
15 Uhr     Feierliche Inthronisation und Krönung  
            des Königspaares. Dekorierung der  
            besten Schützen durch die Königin.  
            Festlicher Empfang des Hofstaates im  
            ~~Bataillons~~lager.  
20 1/2 Uhr   Krönungsball.  
3 Uhr     Kehraus.

---

# Die besten Schützen 1949

## Der Hofstaat:

König: \_\_\_\_\_

Königin: \_\_\_\_\_

Hofdamen: \_\_\_\_\_

“ \_\_\_\_\_

“ \_\_\_\_\_

“ \_\_\_\_\_

“ \_\_\_\_\_

Thronherren: \_\_\_\_\_

“ \_\_\_\_\_

“ \_\_\_\_\_

“ \_\_\_\_\_

“ \_\_\_\_\_

Zeremonienmeister: \_\_\_\_\_

## Beim Vogelschießen holten

die Krone: \_\_\_\_\_

das Zepter: \_\_\_\_\_

den Reichsapfel: \_\_\_\_\_

## Musikfolge

ausgeführt von der Kapelle Wewering, Bocholt

### Sonntag morgen

1. Florentiner Marsch . . . . . von Fucik
2. Hofballtänze . . . . . von Lanner
3. Vogelhändler . . . . . von Zeller

### Sonntag nachmittag

1. Heil der Zukunft . . . . . Marsch
2. Lustige Witwe . . . . . von Franz Lehar
3. Husarenattacke . . . . . von Oscheidt
4. Frühlingstimmen . . . . . von Strauß
5. Vom Rhein zur Donau
6. „Ungarisch“ . . . . . von Kunemann

### Pause

7. Ungarische Lustspielouvertüre Kela-Bela
8. Wir hören Walter Kollo
9. Kaiserwalzer . . . . . von Strauß
9. Ungarische Tänze Nr. 5. und 6 von Brahms
10. Land des Lächelns . . . . . von Franz Lehar
11. Attila . . . . . Marsch von Fucik

## Besondere Bestimmungen.

1. Der Zutritt zu dieser Festlichkeit und zum Schützenhausgarten ist nicht gestattet:
- a) den Damen und Kindern aufnahmefähiger Bürger Bocholts, sowie der Amter Liedern-Werth, Disgden und Rhede, die keine Mitglieder sind.
- b) Söhnen von Mitgliedern, die in Bocholt wohnen und das 18. Lebensjahr erreicht haben, aber keine Mitglieder sind.
2. Zu den Bällen haben nur Damen Herren über 17 Jahre Zutritt.
3. Belegte Plätze, die 1/2 Stunde nach dem offiziellen Beginn der Festlichkeit nicht besetzt sind, gelten als unbelegt.
4. Das Eintrittsgeld beträgt für bei Mitgliedern zu Besuch weilende Ortsfremde pro Tag DM 3.00, für beide Tage zusammen DM 5.00.
5. Die Herren werden gebeten, zu den Abendveranstaltungen möglichst im dunklen Anzug zu erscheinen.

# BEWIRTSCHAFTUNG

des Festzeltes durch

Heinrich Schreiber, Bocholt

z. Zt. Clubhaus Tonwerke

## Wein- und Spirituosenhandlung

Wie in früheren Jahren empfehle ich auch heute den verehrten Mitgliedern des St. Georgius-Schützenvereins meine erstklassigen und bestens gepflegten GETRÄNKE, sowie vorzüglichen Speisen in reichhaltiger Auswahl zu äußerst mäßigen Preisen. Besondere Beachtung bitte ich meiner großen

### WEINKARTE

zu schenken, die empfehlenswerte, hervorragende Weine edler Gewächse nur bester Lagen bringt.

Es ist mein Bestreben, mit dem Besten aus „Küche und Keller“ zur vollendeten Ausgestaltung des diesjährigen Schützenfestes beizutragen.

Der Vereinswirt:  
Heinrich Schreiber

---

Garderobenablage im Keller.

## Träller-Marsch

Wohl schön'res gibts nicht auf der Erden  
Als Schütze und Jäger zu sein,  
Geliebt von den Mädchen zu werden  
Und kosen beim feurigen Wein.  
Tra la la la usw.

Ich war auf die Pürsch wohl gezogen,  
Die Büchs und das Hifthorn zur Seit',  
Hubertus, der war mir gewogen,  
O herrliche Jägerfreud',  
Tra la la la usw.

Da gingen im Sonnensegen  
Drei lachende Mäd'el vorbei  
Dem Frühlingsmorgen entgegen  
Und trällerten alle drei.  
Tra la la la usw.

Die erste, ein Kind jung an Jahren  
Ließ gern ich vorüber nicht gehn,  
Die zweite mit goldblonden Haaren  
Erschien mir nicht mißder schön.  
Tra la la la usw.

Oder sollte ich küssen die kleine,  
So jugendfrisch wie der Mai?  
Ich würde nicht schlüssig für eine,  
Drum küßt ich sie alle drei.  
Tra la la la usw.

---